

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam durch, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Medizinproduktes beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

NEURODERM®

Pflegecreme

Mit Glycerin

WAS IST NEURODERM PFLEGECREME UND WOZU WIRD SIE ANGEWENDET?

NEURODERM Pflegecreme wird angewendet zur Behandlung der trockenen Haut und zur Basistherapie bei Neurodermitis. Die Creme sorgt für einen raschen Ausgleich des Lipid- und Feuchtigkeitsverlustes der Haut.

Mit ihrem ausgewogenen Verhältnis zwischen Fett- und Wasseranteilen (Lipidanteil ca. 30%) wirkt NEURODERM Pflegecreme rückfettend, aber nicht zu stark abdeckend. Dank des hohen Gehalts an Wasser und Glycerin kann die Haut die Feuchtigkeit besser binden. Die Austrocknung der Haut wird reduziert.

NEURODERM Pflegecreme kann als Ergänzung zu einer äußerlichen Behandlung mit Arzneimitteln, z.B. kortisonhaltigen Hautpräparaten, verwendet werden.

Die Creme enthält kein Wollwachs (Lanolin) und ist deshalb auch für Patienten mit Wollwachsallergie besonders geeignet.

WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON NEURODERM PFLEGECREME BEACHTEN?

NEURODERM Pflegecreme darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Inhaltsstoffe sind (siehe unter „Was NEURODERM Pflegecreme enthält“).

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Anwendung von NEURODERM Pflegecreme

- Nicht auf Wunden auftragen.
- Nur äußerlich anwenden. Nicht schlucken.
- Kondome aus Latex können leichter reißen und sind daher weniger sicher, wenn Sie NEURODERM Pflegecreme im Genital- oder Analbereich anwenden.
- Nicht in die Augen kommen lassen. Falls dennoch NEURODERM Pflegecreme in die Augen gelangt ist, bitte mit viel klarem Wasser ausspülen.
- NEURODERM Pflegecreme sollte nicht bei Frühgeborenen angewendet werden, da für diese Patientengruppe keine Informationen vorliegen und die Durchlässigkeit der Haut für Fremdstoffe bei Frühgeborenen erhöht ist.

Bei Anwendung von NEURODERM Pflegecreme mit anderen Pflegeprodukten oder Arzneimitteln

Wenn Sie außer NEURODERM Pflegecreme andere äußerlich aufzutragende Produkte anwenden, lassen Sie das jeweilige Produkt gut in die Haut einziehen, bevor Sie ein anderes Produkt auftragen.

WIE IST NEURODERM PFLEGECREME ANZUWENDEN?

Wenden Sie NEURODERM Pflegecreme immer genau nach den Anweisungen in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dosierung

Tragen Sie NEURODERM Pflegecreme zweimal täglich dünn auf die betroffenen Hautbereiche auf, bei Bedarf auch häufiger (bis zu sechsmal).

WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Medizinprodukte kann NEURODERM Pflegecreme Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

Selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auf der Haut auftreten, z.B. in Form von ekzemartigen Hautausschlägen oder örtlich begrenzten Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis durch Kaliumsorbat), sehr selten auch eine Nesselsucht mit Juckreiz.

WIE IST NEURODERM PFLEGECREME AUFZUBEWAHREN?

NEURODERM Pflegecreme unzugänglich für Kinder aufbewahren.


 25 °C Nicht über 25 °C aufbewahren.

Nach dem ersten Öffnen ist die Creme 3 Monate haltbar.

Das Verfalldatum ist auf der Faltschachtel und auf dem Tubenfalz aufgedruckt. Verwenden Sie das Medizinprodukt nicht mehr nach diesem Datum.

WAS NEURODERM PFLEGECREME ENTHÄLT

Glycerin, Wasser, dickflüssiges Paraffin, Triglyceroldiisostearat, Isopropylpalmitat, Polyethylen, Magnesiumsulfat, Phenoxyethanol, Kaliumsorbat, Natriumcitrat, Citronensäure.

 HÄLSA Pharma GmbH, Maria-Goeppert-Str. 5, D-23562 Lübeck

Vertrieb:

INFECTOPHARM Arzneimittel und Consilium GmbH
Von-Humboldt-Str. 1, D-64646 Heppenheim

Stand der Information: Februar 2017